

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Erinnerungen aus den Jahren 1810 bis 1815

Pavenstedt, Johann Ludwig Eberhard

Bremen, 1859

Nachtrag.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5570

Nachtrag.

In der obigen Darstellung ist auf ein eingelegtes Schreiben des verhafteten v. Berger Bezug genommen, welches in dem Augenblick der Entwerfung dem Verfasser nicht zur Hand war; erst nach Vollendung des Druckes fanden sich die beiden hier angelegten Schreiben vor, von denen das erste schon in Oldenburg verfaßt war, woraus sich eine, freilich nicht wesentliche Incorrectheit des Textes ergibt, indem dasselbe schon von Oldenburg mir zugesandt war.

I.

Oldenburg, 30. März 1813.

Ich nehme, mein Herr Präfecturrath, Ihre vielfältig bewiesene Güte und Freundschaft in Anspruch, indem ich Sie im Namen der entlassenen Administrativ-Commission des Arrondissement Oldenburg anzu-
gänglichst ersuche, den Inhalt einer Rechtfertigungs-
schrift über ihr gemachte Vorwürfe, die heute dem Herrn
General-Secretair v. Halem zur Uebergebung an den

Herrn Grafen Arberg zugesandt wird, bei dem Herrn Grafen Arberg unterstützen zu wollen. Unser unter den schwierigsten Umständen nach der redlichsten Ueberzeugung abgemessenes Betragen verdient wahrlich nicht Vorwürfe, daher genommen, weil wir in Formen für einige Tage nachgeben mußten, um das Wesentliche zu retten und vielleicht Ströme Bluts zu ersparen. Sie kennen mehr oder minder die Glieder der Commission und ihre Denkart, ihren Ruf als rechtschaffne Männer; danach, nach der treuen Darstellung in dem Schreiben an den Herrn Grafen enthalten, würdigen Sie unser Betragen und wirken Sie, wie es Ihrem Charakter gemäß ist, mit Eifer für uns, um von Männern, die nur das Gute und die Pflicht wollten, Unangenehmes zu entfernen, das sie unschuldig treffen könnte. Empfehlen Sie mich gütigst dem Andenken der Frau Gemahlin und genehmigen Sie die Versicherung der vollkommensten Hochachtung von

Ihrem gehorsamsten

Berger.

II.

Em. Wohlgeboren

ersuche ich als um einen großen Beweis der oft
erprobten Güte und Freundschaft, die Anlage, mit
der es bis dahin unbegreiflich zugegangen, endlich
— wenn möglich recht bald — in die Hände des
Herrn Grafen Arberg zu bringen, angelegentlich und
gehorsamst

Berger.

Als Anlage III. erfolgt hier noch ein Schreiben des
Grafen Arberg, dessen Inhalt im Wesentlichen sich auch
in dem Texte findet, aber als Gegenstand einer mündlichen
Besprechung nach der Heimkehr des Verfassers; während
aus der Antwort hervorgeht, daß schon früher von
dem Präfecten eine neue Anstellung für den Verfasser
beabsichtigt war.

III.

DEPARTEMENT
des
BOUCHES DU WESER.
DIVISION.

Cabinet.
Enregistré à l'arrivée No.
— au départ No.

BRÊME, 4. Avril 1812.

*Le préfet du Département des
Bouches du Weser, Chambellan
de l'Empereur, Office de la Légion
d'honneur, comte de l'Empire.*

A Monsieur Pavenstedt, conseiller de préfecture.

Monsieur le Conseiller de préfecture,

L'état de ma santé ne me permettant plus de me donner tout entier aux travaux que j'ai dirigés jusqu'à ce jour, et les nombreuses affaires de la préfecture nécessitant une persévérance qui ne pourrait que me mettre dans l'impossibilité d'exercer à l'avenir une surveillance sur leur Expédition, je désire que les connaissances que Vous avez acquises dans l'exercice des fonctions que Vous remplissez en ce moment, soient utilisées à la préfecture et qu'elles me donnent la faculté de Vous charger d'une partie des travaux jusqu'au moment où le rétablissement de ma santé me permettra de rappeler sur eux tous mes soins et ma persévérance. J'ai sollicité auprès du ministre de l'intérieur le retour de Monsieur Perrier ou l'arrivée d'un auditeur chargé de le suppléer dans les fonctions auxquelles sa Majesté a daigné le nommer. Si la réponse de son Excellence ne répond pas à mon attente,

Monsieur Schöne, conseiller de préfecture, administrera l'arrondissement d'Oldenbourg jusqu' à ce que ma demande ait été prise en considération.

Je Vous invite en conséquence, Monsieur, persuadé que les instructions de son Excellence me seront bientôt connues, à faire des dispositions préparatoires pour effectuer votre départ d'Oldenbourg, dont le jour vous sera fixé ultérieurement.

Agréez, Monsieur le conseiller de préfecture, l'assurance de ma parfaite considération.

D'Arberg.

Schließlich dürfte folgende Bemerkung nicht überflüssig sein. Sollte der geneigte Leser der vorliegenden Darstellung in derselben den subjectiven Standpunkt über die Gebühr vorherrschend finden, so mag der Verfasser ihm darin freilich nicht widersprechen; er bittet jedoch in Erwägung zu ziehen, daß bei der Aufzeichnung nur auf den beschränkten Kreis der Descendenten und nächsten Angehörigen gerechnet war, in welchem die persönlichen Berührungen der Geschilderten mit dem Verfasser, mit Recht in den Vordergrund gestellt werden, auch an sich unerhebliche Vorgänge, seiner Beziehung wegen ihren Platz finden durften.

Monsieur Schöne, conseiller de préfecture,
administrateur d'Orléans, m'a demandé si
je n'étais pas en mesure de lui adresser
quelques-unes de ses instructions de son Excellence
me seroit bienvenu de lui adresser
quelques-unes de ses instructions de son Excellence
me seroit bienvenu de lui adresser
quelques-unes de ses instructions de son Excellence

Monsieur Schöne, conseiller de préfecture,
administrateur d'Orléans, m'a demandé si
je n'étais pas en mesure de lui adresser
quelques-unes de ses instructions de son Excellence

Schließlich dürfte folgende Bemerkung nicht überflüssig
sein. Sollte der genannte Vetter der vorstehenden Darstellung
in der Person des hiesigen Landmanns über die Beschaffenheit
des Landes, in dem der Vetter sich befindet, nicht
nicht uninteressant sein? Ich habe in der Beschreibung
auch die der Beschreibung nach dem bestimmten Kreis
des Landes, in dem der Vetter sich befindet, nicht
in der Person des hiesigen Landmanns über die Beschaffenheit
des Landes, in dem der Vetter sich befindet, nicht
nicht uninteressant sein? Ich habe in der Beschreibung
auch die der Beschreibung nach dem bestimmten Kreis
des Landes, in dem der Vetter sich befindet, nicht

